

## Betriebsanleitung

(Originalbetriebsanleitung)

Für künftige Verwendung aufbewahren!  
V2 / DE / 01.03.2022

## Tischpresse

### System 28

28005277  
28005279  
28005520

### System 22

22001636  
22001768

### System 16

16003238  
16003240  
16003352



### Bernd Siegmund GmbH

Landsberger Straße 180 | 86507 Oberottmarshausen | Germany (Bavaria)  
Phone 0049 (0) 82 03 / 96 07 - 0 | Fax 0049 (0) 82 03 / 96 07 - 33 | [info@siegmund.com](mailto:info@siegmund.com) | [www.siegmund.com](http://www.siegmund.com)

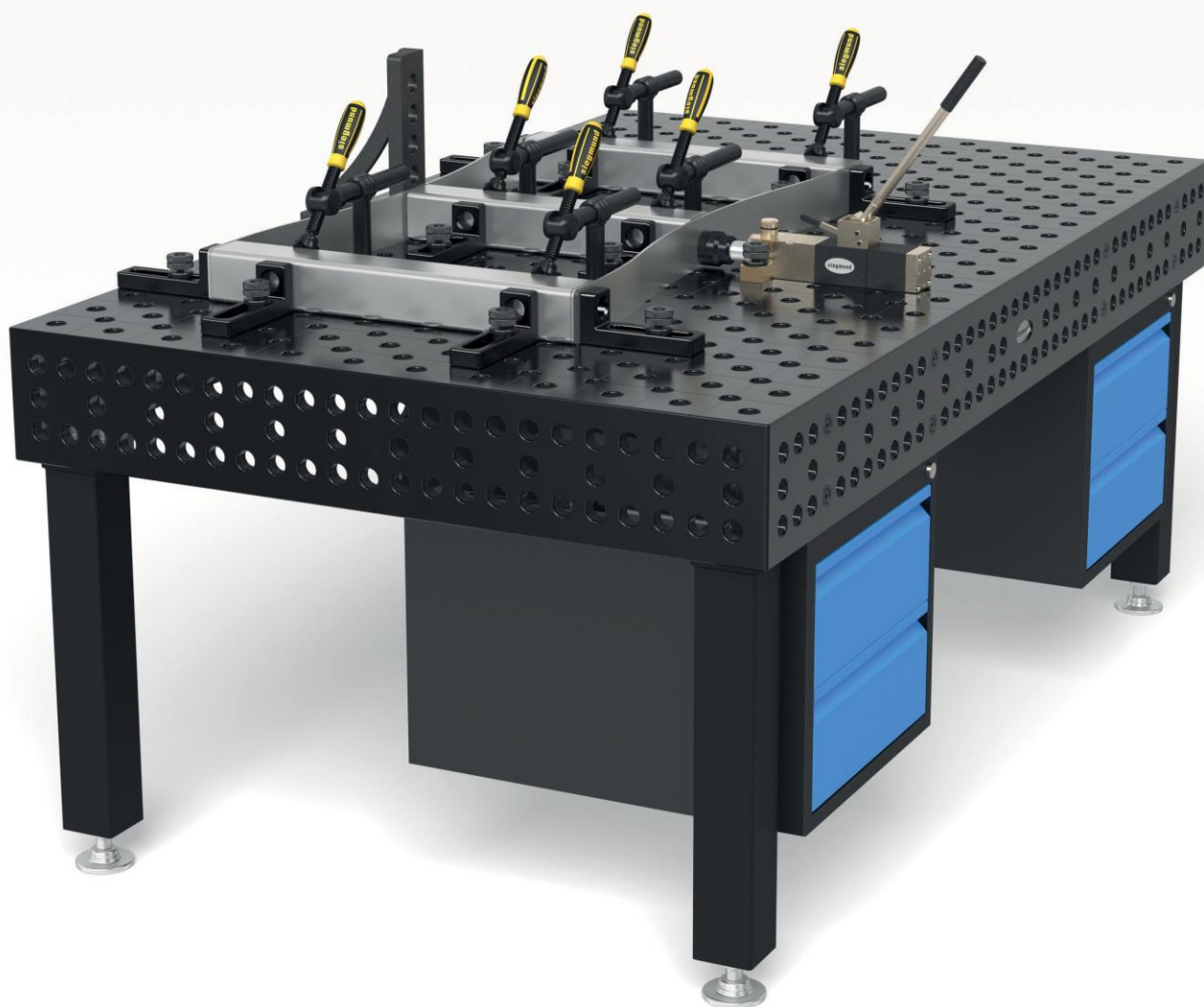
# Online

---



Bernd Siegmund GmbH  
Landsberger Straße 180  
86507 Oberottmarshausen  
Tel. 0049 (0) 8203 / 96 07-0  
Fax 0049 (0) 8203 /96 07-33  
info@siegmund.com  
**www.siegmund.com**

---



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	3
<b>1. Zu dieser Anleitung</b>	4
1.1. Gültigkeit	4
1.2. Symbole und Kennzeichnungen	4
1.3. Verwendete Symbole an der Einheit	5
<b>2. Sicherheitshinweise</b>	6
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2. Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2.3. Sichere Handhabung	7
<b>3. Lieferumfang</b>	7
<b>4. Montage</b>	8
4.1. Bauliche Voraussetzungen	10
4.2. Bedienung	11
4.2.1. Ausfahren	12
4.2.2. Einfahren	12
<b>5. Fehlerbehebung</b>	13
5.1. Sicherheit gegen Überlast	14
<b>6. Wartung und Revision</b>	15
6.1. Wartung	15
6.2. Revision	16
6.3. Brandschutz	16
<b>7. Entsorgung</b>	16
<b>8. Technische Daten</b>	17
8.1. Typenschild	18
<b>9. Gewährleistung</b>	18
<b>10. Konformitätserklärung</b>	19

# 1. ZU DIESER ANLEITUNG

Diese Montage- und Bedienungsanleitung ist Teil des Produkts Spannhydraulik (Artikelbezeichnung: LF-E25) und dessen Versionen (im Folgenden „Einheit“ genannt).

Für Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachtung der Montage- und Bedienungsanleitung entstehen, übernimmt die Bernd Siegmund GmbH (im Folgenden „Hersteller“ genannt) keinerlei Haftung und Gewährleistung.


- Lesen Sie die Montage- und Bedienungsanleitung vor der Verwendung des Produktes aufmerksam durch.
- Bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise!
- Bewahren Sie die Montage- und Bedienungsanleitung während der Lebensdauer des Produkts sicher auf.
- Bewahren Sie die Montage- und Bedienungsanleitung für das Bedienpersonal zugänglich auf.
- Geben Sie die Montage- und Bedienungsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weiter.
- Alle Darstellungen, Maße und Angaben in dieser Anleitung sind unverbindlich.  
Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.


## 1.1. GÜLTIGKEIT

Diese Montage- und Bedienungsanleitung ist nur gültig für die auf der Titelseite angegebenen Produkte. Zur Montage und Bedienung von zugehörigen Anbauteilen beachten Sie die jeweils dazugehörige Montage- und Bedienungsanleitung.




## 1.2. SYMBOLE UND KENNZEICHNUNGEN

### Aufbau von Warnhinweisen

 <b>SIGNALWORT</b>
<b>Art und Quelle der Gefahr (Personenschäden)!</b> Mögliche Folgen (optional). → Maßnahme zur Vermeidung der Gefahr.

 <b>HINWEIS</b>
Hinweistext. • Hinweisliste. → Maßnahme.

### Gefahrenstufen in Warnhinweisen

GEFAHRENSTUFE	WAHRSCHEINLICHKEIT DES EINTRETENS	FOLGEN BEI NICHTBEACHTUNG
 <b>GEFAHR</b>	Unmittelbar drohende Gefahr	Tod, schwere Körperverletzung
 <b>VORSICHT</b>	Mögliche drohende Gefahr	Leichte Körperverletzung
 <b>HINWEIS</b>	Mögliche drohende Gefahr	Sachschaden

## Sonstige Symbole und Kennzeichnungen

SYMBOL/KENNZEICHNUNG	BEDEUTUNG
✓	Voraussetzung
→	Handlung mit einem Schritt
1. 2.	Handlung mit mehreren Schritten in verbindlicher Reihenfolge
•	Aufzählung
..., siehe Kapitel xxx Seite xxx	Querverweis

## 1.3. VERWENDETE SYMBOLE AN DER EINHEIT

Warnzeichen und Gebotszeichen nach ASR A1.3 (alt/neu) / DIN 4844-2 / DIN EN ISO 7010



### Warnung vor Handverletzung

- Hinweis auf Klemmstellen während der Bedienung insgesamt 1x verwendet (siehe Abb.1):
- Klemmstelle Hebel / Hebelaufnahme

#### **!** HINWEIS

- Achten Sie während dem Betrieb darauf, dass alle Symbole vollständig und lesbar sind.
- Mögliche Klemmstellen beim Einfahren durch optionale Anbauteile an der Kolbenstange sind durch den Anwender zu kennzeichnen.

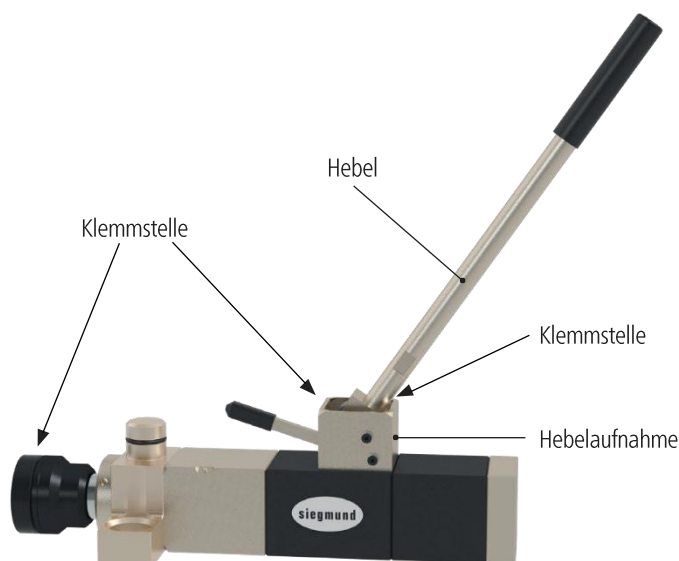


Abb. 1: Hinweise

## 2. SICHERHEITSHINWEISE



Beachten Sie bitte zur Vermeidung von Fehlfunktionen, Schäden und gesundheitlichen Beeinträchtigungen folgende Hinweise!

### 2.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Einheit ist zum Spannen von Werkstücken mit maximal 25.000 N innerhalb einer externen Aufnahme vorgesehen. Die Einheit selbst kann keinerlei Radialkräfte aufnehmen.

- Die Einheit wird im trockenen Innenbereich bei normaler Raumtemperatur eingesetzt.
- Die Einheit ist nicht für das Anheben und Abstützen von Lasten geeignet.
- Die Einheit ist für Ex- geschützte Bereiche **nicht** zugelassen.
- Die Einheit ist nicht für den Betrieb innerhalb von Werkzeugmaschinen zugelassen.
- Die Einheit ist für eine zentrische Krafteinleitung über die Kolbenstange konzipiert. Druckhaltezeit mindestens 30 Minuten.
- Die Sicherung (Lage/Überkopfspannung) von Werkstücken innerhalb der Vorrichtung (Maschine) gegen Herausfallen ist mit der Einheit unzulässig.

### 2.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Machen Sie Verpackungsmaterial Kindern unzugänglich. Es besteht Erstickungsgefahr!
- Lesen Sie die Montage- und Bedienungsanleitung vor der Montage und Inbetriebnahme sorgfältig durch.
- Stellen Sie die ordnungsgemäße Montage der Einheit, in der dafür vorgesehenen Anwendung, vor Inbetriebnahme bzw. Wartungsarbeiten sicher.
- Für die Leistungsfähigkeit, Betriebs- und Arbeitssicherheit sind eine korrekte Handhabung und die Beachtung der Montage- und Betriebsanleitung entscheidend.
- Bei Beschädigungen oder Undichtigkeiten der Einheit oder des Zubehörs ist diese sofort stillzulegen.
- Überlastung könnte zu schweren Schäden an der Einheit sowie an Personen führen. Die maximale Spannkraft beträgt bestimmungsgemäß 25.000 N und darf keinesfalls überschritten werden.
- Eine zusätzliche externe Kraft, die durch Schweißverzug oder Vorspannung entsteht, darf 25.000 N nicht überschreiten. Eine Überlastung kann zur Beschädigung der Dichtungen und zum Ölaustritt führen.
- Für Schäden an Personen oder Gegenständen, die durch unsachgemäße Handhabung der Einheit bzw. der jeweiligen Aufnahme entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- Bei Veränderungen des Originalzustandes der Einheit oder eigenständigen Reparaturen erlischt jegliche Gewährleistung.
- Arbeiten Sie niemals unter einer gespannten Last, wenn Sie nicht weitere Sicherungsmaßnahmen getroffen haben. Beachten Sie, dass Arbeiten unter einer Last immer gefährlich sind, auch wenn weitere Sicherungsmaßnahmen getroffen sind.
- Reparieren Sie die Einheit nicht selbst, sondern lassen Sie eine qualifizierte Fachkraft diese Arbeiten durchführen.

## 2.3. SICHERE HANDHABUNG

- Bei Benutzung der Einheit ist darauf zu achten, dass die Kolbenstange vollflächig und mittig auf der jeweils verwendeten Aufnahme einwirkt und die Anschlagpunkte gesichert sind. Eine entsprechend außermittige Belastung kann zu Beschädigungen an der Einheit sowie zur Gefährdung von Personen führen.
- Beim Einfahren der Kolbenstange müssen sich Anwender und Dritte außerhalb des Gefahrenbereichs befinden.
- Beachten Sie die Warnhinweise des jeweiligen Herstellers.
- Lassen Sie die Einheit nur von Personen bedienen und anwenden, die im Umgang damit geschult sind.
- Legen Sie Gegenstände, von denen eine Verletzungsgefahr ausgehen kann (z.B. Werkzeuge), vor dem Betätigen der Einheit aus den Händen.
- Nehmen Sie eventuell austretendes Öl sofort auf. Es besteht Rutschgefahr.
- Bedienen Sie die Einheit nur an den vorgesehenen Stellen: Handhebel und Absenkhebel.
- Transportieren Sie die Einheit nur im eingefahrenen Zustand.
- Stellen Sie die Einheit nicht frei auf, sondern legen Sie diese gesichert ab, um ein Umfallen bzw. Herabfallen zu verhindern.
- Die Einheit besteht zum Teil aus zueinander beweglichen Teilen, an denen bei unsachgemäßer Verwendung Quetschgefahr besteht.

### VORSICHT

#### Leichte Verletzungsgefahr

- Halten Sie die Einheit beim Transport nie nur an dem Gummigriff des Hebels. Diese könnte sich vom Hebel lösen und das Herunterfallen der Einheit verursachen.
- Beim Betrieb hydraulischer Anlagen ist geeignete Schutzkleidung und Schutzausrüstung zu tragen.
- Tragen Sie beim Betrieb der Einheit entsprechend Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.
- Nicht direkt über dem Pumpengriff stehen, um nicht von einem möglichen "Rückschlag" des Griffs getroffen zu werden. Seitlich zur Pumpe stehen und den Körper vom Bewegungspfad des Griffs fernhalten.
- Gekennzeichnete Klemmstellen beachten (Abb. 1).

## 3. LIEFERUMFANG

TEIL	MENGE
Spannhydraulik (je nach Version)	1
Hebel	1

Tab. 1: Lieferumfang und Bezeichnung



Abb. 2: Lieferumfang

**! HINWEIS**

Aufnahmen zur Befestigung der Einheit sind nicht standardmäßig im Lieferumfang enthalten. Diese sind individuell mit dem Hersteller abzustimmen.

## 4. MONTAGE

Der Hebel ist für eine kleinere Verpackung und zum besseren Handling der Einheit zweigeteilt (Abb. 3). Nutzen Sie die angearbeitete Schlüsselweite am Hebel, um den Hebel fest mit der Aufnahme zu verschrauben.

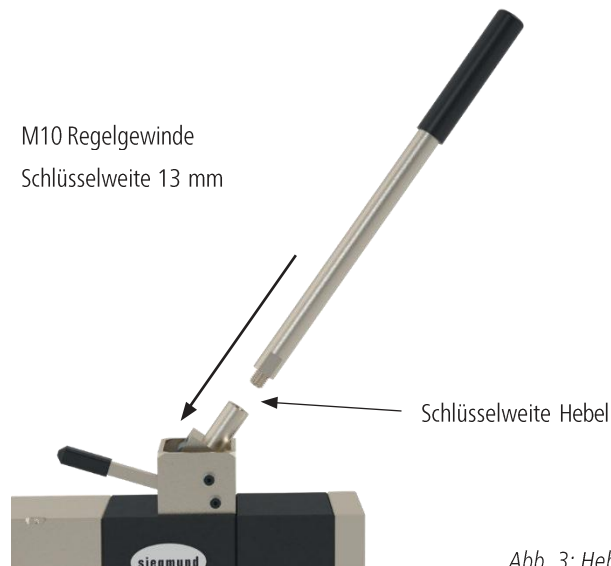


Abb. 3: Hebel-Montage

**! HINWEIS**

- Die Einheit ist ausschließlich für axiale Schubkräfte konzipiert. Für Sonderanwendungen mit abweichender Krafrichtung (Querkräfte) sowie außermittiger Abstützung ist die Einheit nicht geeignet und der Hersteller übernimmt keine Haftung.
- Achten Sie bei wiederholten De- und Montagevorgängen des Hebels auf die Sauberkeit des Gewindes / der Bauteile. Verschmutzte Gewinde führen zu erhöhtem Verschleiß bzw. zu Beschädigung der Gewinde.
- Halten Sie bei der Montage der Einheit die Unfallverhütungsvorschriften ein.



Verwenden Sie den auftretenden Kräften entsprechend stabile Anschläge und Aufnahmen.

Zur Befestigung von Aufnahmen sind ausschließlich die in Abb. 4 dargestellten Positionen zu nutzen. Sollten Sie andere Anschlagpunkte benötigen sind diese mit dem Hersteller vorab abzustimmen.

## VORSICHT

### Verletzungsgefahr durch Ölaustritt

### Verletzungsgefahr durch losen Hebel

- Bohren Sie keine zusätzlichen Löcher in die Einheit, um weitere Aufnahmen zu installieren!
- Tragen Sie eine Schutzbrille, um Verletzungen der Augen zu vermeiden!
- Der Handhebel bewegt sich. Achten Sie bei der Montage darauf, keine Hautstellen einzuklemmen.
- Tragen Sie entsprechende Handschuhe für die Montage, um Verletzungen zu vermeiden.
- Achten Sie immer darauf, dass der Hebel fest verschraubt ist. Ein loser Hebel führt zu erhöhter Unfallgefahr.

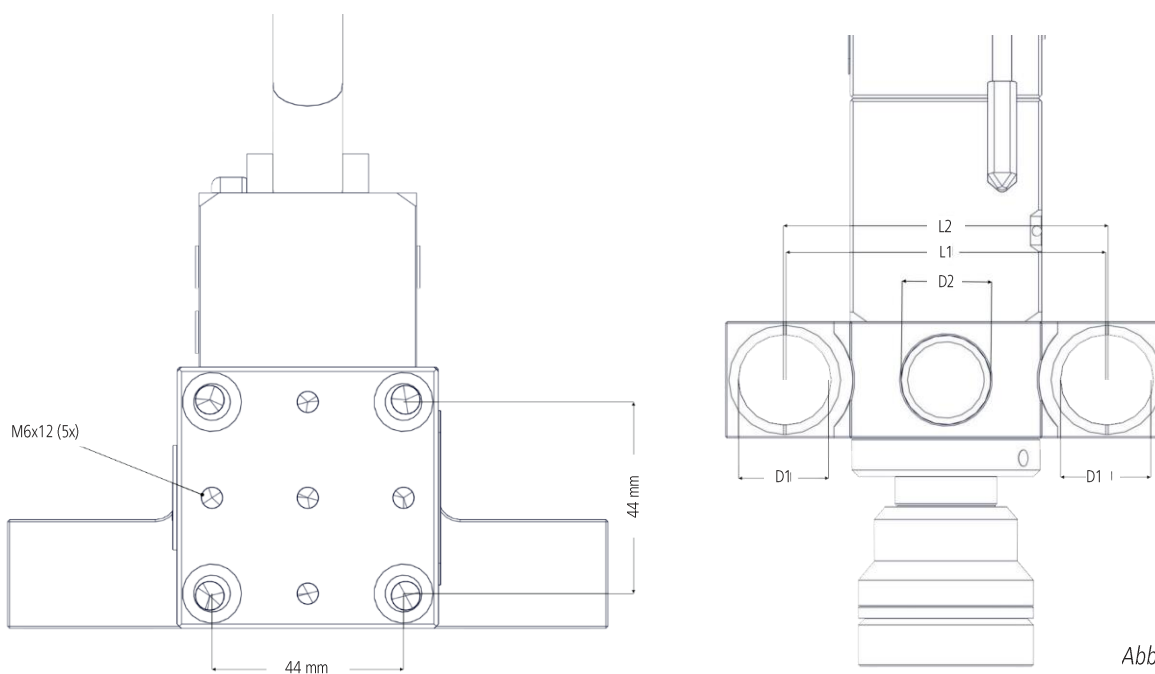


Abb. 4: Aufnahmen

	Art.-Nr.	D1 [mm]	D2 [mm]	L1 [mm]	L2 [mm]
Tischpresse 16	16003238	16,1	16,0	100,0	–
Tischpresse 16 Universal	16003352			100,0	101,6 (4")
Tischpresse 22	22001636	22,2	22,0	100,0	–
Tischpresse 22 Universal	22001768			100,0	101,6 (4")
Tischpresse 28	28005277	28,2	28,0	100,0	–
Tischpresse US28	28005279			–	101,6 (4")
Tischpresse 28 Universal	28005520			100,0	101,6 (4")

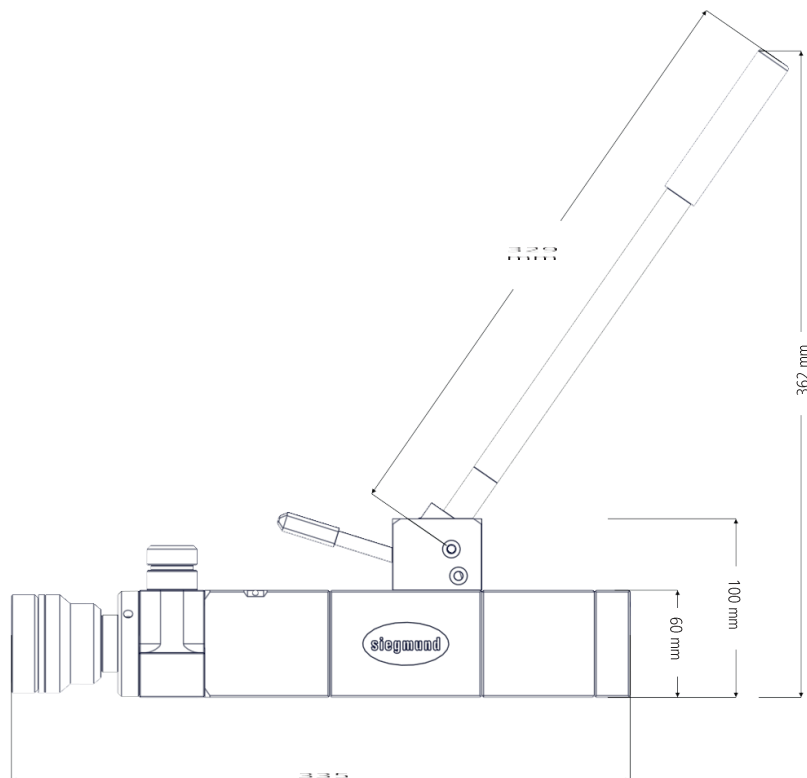
Die vordere Aufnahme ist drehbar konzipiert. Durch Drehen in beliebiger Richtung kann zwischen unterschiedlichen Anschlagpositionen gewechselt werden. Der Anschlag rastet je 90° versetzt.



Abb. 5: Aufnahmen

#### 4.1. BAULICHE VORAUSSETZUNGEN

- Befestigen Sie die Einheit nur an den dafür vorgesehenen Aufnahmen (Abb. 4).
- Verwenden Sie ausreichend dimensionierte Aufnahmebolzen.
- Die verwendeten Aufnahmebolzen müssen in die entsprechenden Aufnahmen der Einheit passen.
- Es dürfen keine zusätzlichen Kräfte auf die Einheit bei der Verwendung einwirken.
- Baumaße siehe Abb. 6
- Berücksichtigen Sie bei der Auslegung des Gesamtsystems die EN 1005-3.



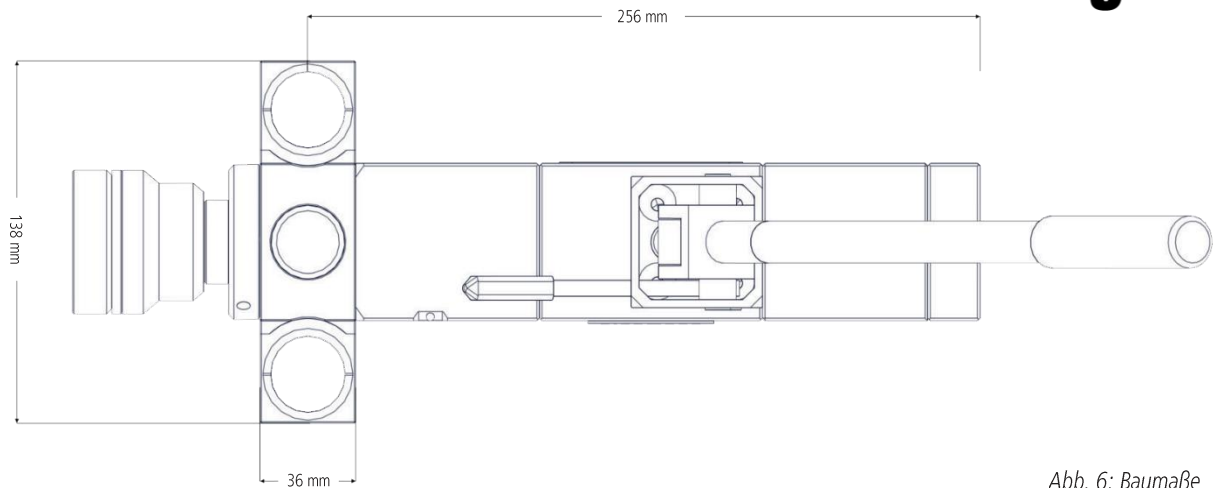


Abb. 6: Baumaße

## 4.2. BEDIENUNG

Bedienen Sie die Einheit am Handgriff des Pumphebels und am Senkhebel.

- Tragen Sie zum Betrieb der Einheit entsprechend Schutzhandschuhe.
- Nutzen Sie die volle Auflagefläche (Hebelüberzug) und Länge des Pumphebels aus, damit vermeiden Sie ergonomisch ungünstige Haltungen.
- Beide Hebel sind federrückgestellt, lassen sie diese nicht unkontrolliert zurückfedern.

### **⚠ VORSICHT**

**Hindernisse beim Ausfahren bzw. Absenken können zu Quetschungen führen!**

- Vor dem Betätigen des Bedienhebels sicherstellen, dass keine Hindernisse den Fahrweg / Betätigungsweg versperren.

### **! HINWEIS**

Achten Sie beim Bedienen auf saubere und trockene Bedienelemente.

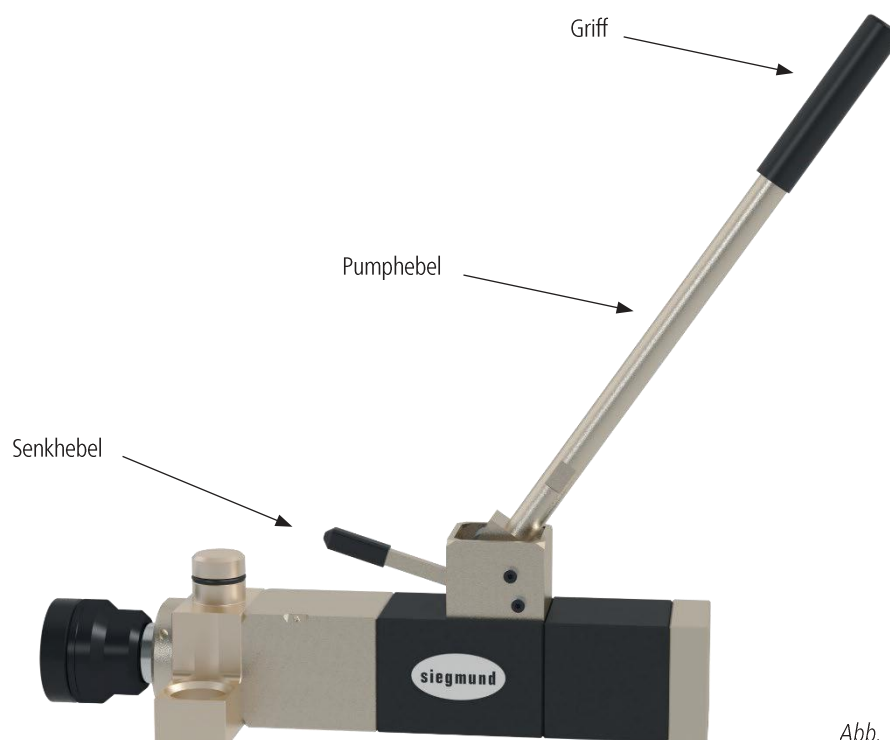


Abb. 7: Aufnahmen

## 4.2.1. AUSFAHREN

1. Pumphebel, in normaler Arbeitsgeschwindigkeit, bis zum max. Anschlag ca. 75° (Abb. 8) in Pumprichtung drücken.

Die Kolbenstange führt eine Hubbewegung aus. Entsprechend dem dabei durchfahrenen Winkelbereich des Hebels fällt diese kleiner oder gleich dem maximalen Hubweg aus.

Der mögliche Pumpbereich wird durch einen Anschlag begrenzt. Beenden Sie bei Erreichen des Anschlags Ihre Bewegung.

Der Pumphebel wird durch Federkraft in die Ausgangslage zurückgedrückt, entlasten Sie dazu den Hebel. Dabei wird der Pumpraum intern erneut gefüllt. Die Einheit ist für eine neue Hubbewegung bereit.

Entsprechend dem dabei durchfahrenen Winkelbereich des Hebels in der Rückbewegung fällt die anschließende mögliche Hubbewegung der Kolbenstange kleiner oder gleich dem maximalen Hubweg aus.

2. Durch Stoppen der Pumpbewegung wird auch die Hubbewegung der Einheit beendet. Die Position der Kolbenstange bleibt bestehen.
3. Bei Erreichen der Endlage (maximale Ausfahrlänge der Kolbenstange) wird kein weiterer Druck aufgebaut, die Kraft am Pumphebel bleibt konstant. Die Kolbenstange kann je nach Last noch etwas über die Endlage ausfahren, senkt dann wieder ca. 2mm ab. Dies ist ein normaler Betriebszustand.

### HINWEIS

Je nach Last und Hub ändert sich die aufzubringende Kraft beim Pumpen. Passen Sie Ihre Arbeitsgeschwindigkeit entsprechend der benötigten Kraft und Ihrer körperlichen Konstitution an.

Die Einheit ist in jeder Position über den gesamten Hub einsetzbar.

## 4.2.2. EINFAHREN

Die Einheit fährt durch Federrückzug ohne Einwirkung einer Last durch Betätigen des Senkhebels ein.

### VORSICHT

#### **Verletzung durch Abrutschen und Klemmgefahr**

- Klemmgefahr: Beim Absenkvorgang fährt die Kolbenstange auf Endanschlag ein. Hierbei können Sie Ihre Hand oder Teile der Haut einklemmen.

1. Das Einfahren bzw. das Entlasten des Werkstücks wird durch Drücken des Senkhebels eingeleitet (Abb. 5). Dadurch wird intern ein Ablassventil geöffnet und Öl strömt vom Druckraum zurück in den Tankraum. Die Einheit senkt ab, dabei fährt die Kolbenstange ein.
2. Sobald Sie den Senkhebel entlasten und der Hebel zurückschwenkt, stoppt die Senkbewegung. Die Rückstellung des Senkhebels erfolgt mittels integrierter Feder. Der Senkvorgang wird sofort beendet; die Kolbenstange bleibt in der aktuellen Lage stehen.

Das Einfahren ist ebenfalls positionsunabhängig möglich.

**⚠ VORSICHT**

**Hindernisse beim Absenken können zu Quetschungen führen!**

Klemmgefahr: Beim Absenkvorgang wird die Kolbenstange mithilfe anstehender Lasten beschleunigt. Hierbei können sehr hohe Kräfte und hohe Geschwindigkeiten entstehen.

## 5. FEHLERBEHEBUNG

STÖRUNG	URSACHE	LÖSUNG
Nur kurzfristiger Druckaufbau	Überfahren der Überströmung  Max. Hub erreicht	Anwender versucht Spannung mit weit ausgefahrener Kolbenstange auszuführen.  Beim Druckaufbau wird die Überströmung überfahren. Dies führt zu unmittelbarem Druckeinbruch. Kolbenstange fährt um das Maß der Überdeckung zur Überströmung wieder ca. 2 mm ein.
Druck wird nicht aufgebaut	Sicherheitsventil spricht an	Bestimmungsgemäße Verwendung sicherstellen!
	Hydrauliksystem verunreinigt	Senkventil offenhalten und mehrmals pumpen. Vorgang mehrmals wiederholen.  Durch ruckartiges Pumpen mit offenem und geschlossenem Senkventil starken internen Ölstrom erzeugen, um evtl. Verunreinigungen vom Ventilsitz zu spülen. Vorgang mehrmals wiederholen.
Einheit hält den Druck nicht	Ablassventil nicht vollständig geschlossen	Ablassventil prüfen, ob Verschmutzung ein vollständiges Schließen verhindert.

FEHLER	URSACHE	LÖSUNG
Einheit hält den Druck nicht	Hydrauliksystem verunreinigt	Durch ruckartiges Pumpen mit offenem und geschlossenem Senkventil starken internen Ölstrom erzeugen, um evtl. Verunreinigungen von den Ventilsitzen zu spülen. Vorgang mehrmals wiederholen.
	Temperaturschwankungen	Die Einheit ist ein geschlossenes System, das aufgrund seiner Dichtheit auf Temperaturänderungen reagiert. Bei Abkühlung (z.B. über Nacht) ändert sich der Spanndruck; das Werkstück kann sich lösen! Dies ist kein Fehler der Einheit. Halten Sie die Umgebungstemperatur konstant.
Kolbenstange ruckelt, fährt schwer ein	Anbauteile zu schwer	Die Federkraft ist bei max. Hub am größten und verringert sich entsprechend bei geringem Hub. Reduzieren Sie das Gewicht der Anbauteile.
	Verschmutzte Kolbenstange	Reinigen Sie die Kolbenstange.
Kolbenstange fährt nicht mehr aus	Sicherheitsventil angesprochen	Max. Spanndruck erreicht

## 5.1. SICHERHEIT GEGEN ÜBERLAST

Die Einheit ist mit einem System zur Absicherung von Überlastung durch zu hohen Hydraulikdruck ausgestattet.

### Druckabsicherung mit Druckbegrenzungsventil (DBV)

Das Druckbegrenzungsventil sichert die Einheit gegen zu hohen Druck ab, der durch den Bediener über den Hebel erzeugt wird. Das DBV öffnet und verhindert einen zu hohen Hydraulikdruck innerhalb der Hydraulik.

Das DBV schließt selbstständig bei entsprechendem niederem Druck. Die Einheit bleibt funktionsfähig.

## VORSICHT

### **Manipulation am Sicherheitsventil!**

→ Die Einheit ist kolbenstangen- sowie pumpkolbenseitig über je ein Sicherheitsventil gegen Überlast abgesichert. Eine Manipulation kann zu Schäden an der Einheit und an Personen führen.

## 6. WARTUNG UND REVISION

### 6.1. WARTUNG

Die Einheit ist grundsätzlich wartungsfrei.

## VORSICHT

### **Durch das Austreten von Flüssigkeiten besteht erhöhte Brandgefahr sowie die Gefahr des Ausrutschens!**

→ Prüfen Sie die Einheit auf Dichtheit vor jeder Anwendung.

→ Bei Auffälligkeiten nehmen Sie die Einheit nicht in Betrieb und verständigen Sie Ihren Händler.

→ Prüfen Sie die Einheit optisch auf Beschädigungen und Defekte.

→ Verwenden Sie kein beschädigtes Produkt.

→ Prüfen Sie den optischen Zustand des gummierten Überzugs an den Bedienelementen und dessen Vorhandensein.

## HINWEIS

### **Beschädigung der Einheit durch eigenhändig ausgeführte Reparaturmaßnahmen!**

→ Wenden Sie sich im Reparaturfall an Ihren Händler.

→ Bestellen Sie die Ersatzteile nur über Ihren Händler.

→ Beauftragen Sie einen, an dieser Einheit, geschulten Fachmann.

## GEFAHR

### **Vorgespannte Feder!**

Verletzungen durch vorgespanntes Federelement.

→ Öffnen Sie niemals die Einheit ohne entsprechende Sicherung!

## HINWEIS

### **Dieses Hydrauliksystem ist ein geschlossenes System, das keine weitere Wartung erfordert.**

→ Die Einheit besitzt keine Öleinfüllschraube.

→ Der Ölstand der Einheit kann nicht geprüft werden.

→ Öffnen Sie keine Schrauben an der Einheit, um Öl zu prüfen bzw. aufzufüllen.

## 6.2. REVISION

### Austausch der Dichtungen

#### HINWEIS

- Die Dichtungen sollten alle 6 Jahre aufgrund von Alterungserscheinungen des Dichtungswerkstoffes ausgetauscht werden.
- Wenden Sie sich hierzu an Ihren Händler

## 6.3. BRANDSCHUTZ

Als Hydraulikflüssigkeiten werden überwiegend brennbare Flüssigkeiten verwendet. Kommt es zu Leckage an der Einheit und zum Kontakt der Flüssigkeit mit offener Flamme oder heißen Oberflächen, so kann sie sich entzünden.

Es ist sicherzustellen, dass Brände unverzüglich mit geeigneten Löschmitteln gelöscht werden können.

- Geeignete Löschmittel: Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Sand, Wassernebel
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

## 7. ENTSORGUNG

### Entsorgung der Hydraulik und des Öls

Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

#### GEFAHR

##### **Vorgespannte Feder!**

Verletzungen durch vorgespanntes Federelement.

- Öffnen Sie die Einheit nur unter entsprechenden Sicherungsmaßnahmen der entsprechenden Bauteile
- Kolbenstange einfahren, um Öldruck abzubauen und Federspannung zu verringern.

- Bei Arbeiten an hydraulischen Anlagen geeignete Schutzkleidung und Schutzausrüstung (Handschuhe und Schutzbrille) tragen.
- Halten Sie bei der Demontage der Einheit die Unfallverhütungsvorschriften ein.

#### HINWEIS

- Beim Öffnen der Einheit läuft Öl aus. Nehmen Sie dieses in einem entsprechenden Gefäß auf.
- Verbrauchtes Hydrauliköl umweltgerecht entsorgen!
- Nationale Vorschriften zum Umweltschutz und zur Arbeitssicherheit regeln die Ölentorgung und den Umgang mit Altöl. Vorschriften unbedingt beachten!

→ Die Einheit besteht aus unterschiedlichen Materialien, die sich sortenrein trennen lassen:

- Aluminium
- Stahl, unbehandelt
- Kunststoffe
- Stahl, verchromt
- Stahl, vernickelt
- Elastomere
- Öl



## 8. TECHNISCHE DATEN

SPANNHYDRAULIK	WERTE
Maximaler Hub	60 mm
Gewicht der Einheit	6,43 – 6,60 kg
Maximale Spannkraft	25 kN
Haltezeit (Spannkraft)	Min. 30 Minuten bei konstanter Temperatur
Max. zulässiger Betriebsdruck	315 bar
Anzahl Pumphübe für Hub 60 mm	~ 16
Hub pro Pumphube	~ 4 mm
Max. Pumpkraft	~ 330 N (geschätzt)
Rückzugskraft	Max. ~ 100 N Min. ~ 60 N
Senken	Senkhebel
Beschichtung	Stahl: vernickelt Aluminiumteile: eloxiert
Ölvolumen und Ölsorte	165 ml Hydrauliköl HLP-D DIN 51524-2 ISO VG 22
Reinheit	Ölreinheit gemäß EN ISO 4413 nach ISO 4406 15/17/11
Einbaulage	beliebig
Einsatzbereich	+5°C bis +40°C

Tab. 2: Technische Daten (Änderungen vorbehalten)

## 8.1. TYPENSCHILD

### Position des Typenschilds



Abb. 11: Position des Typenschilds

Das Typenschild mit der Teilenummer ist am Grundkörper angebracht.

#### **!** HINWEIS

→ Bitte halten Sie diese Daten bei Kontakt mit Ihrem Händler bereit.

## 9. GEWÄHRLEISTUNG

- Für die Einheit übernimmt der Hersteller eine Gewährleistung von 2 Jahren ab Auslieferungsdatum.
- Bei Problemen wenden Sie sich an Ihren Händler.

## 10. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

شهادة – 증명서 – Certificate – 證明書 – Сертификат

Form QAT\_10-M05, version 00, effective since March 25th, 2020

### Certificate of Compliance



No. 4Q211209.BSGCW44

Certificate's Holder: Bernd Siegmund GmbH  
Landsberger Straße 180  
D-86507 Oberottmarshausen

Certification ECM Mark:



Product: Table Press  
Model(s): LF-E25

Verification to: Standard:  
EN ISO 12100:2010, EN ISO 4413:2010  
related to CE Directive(s):  
2006/42/EC (Machinery)

**Remark:** This document has been issued on a voluntary basis and upon request of the manufacturer. It is our opinion that the technical documentation received from the manufacturer is satisfactory for the requirements of the ECM Certification Mark. The conformity mark above can be affixed on the products accordingly to the ECM regulation about its release and its use.

Additional information and clarification about the Marking:



The manufacturer is responsible for the CE Marking process, and if necessary, must refer to a Notified Body. This document has been issued on the basis of the regulation on ECM Voluntary Mark for the certification of products. RG01\_ECM rev.3 available at: [www.entecerma.it](http://www.entecerma.it)

**Issuance date: 12 January 2022**

**Expiry date: 08 December 2026**

Reviewer  
Technical expert  
Amanda Payne

Approver  
ECM Service Director  
Luca Bedonni

**Ente Certificazione Macchine Srl**

Via Ca' Bella, 243 – Loc. Castello di Serravalle – 40053 Valsamoggia (BO) - ITALY  
☎ +39 051 6705141 ☎ +39 051 6705156 ✉ [info@entecerma.it](mailto:info@entecerma.it) 🌐 [www.entecerma.it](http://www.entecerma.it)

**Bernd Siegmund GmbH**

Landsberger Strasse 180 | 86507 Oberottmarshausen | Germany (Bavaria) | Phone 0049 (0) 82 03 / 96 07 - 0 | Fax 0049 (0) 82 03 / 96 07 - 33  
info@siegmund.com | www.siegmund.com

Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzl. MwSt., Verpackungs- und Transportkosten. Technische Änderungen vorbehalten.  
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Preisänderungen und Druckfehler vorbehalten.

Alle Texte, Bilder und Gestaltungselemente unterliegen dem Copyright der Bernd Siegmund GmbH. Kein Teil der Seiten darf analog, digital oder in einer anderen Form bearbeitet, vervielfältigt oder außerhalb dieser Anleitung veröffentlicht werden. Zuwiderhandlungen werden verfolgt.